

Der Englandopa wurde in Indien geboren. Deshalb haben Papa Ron und mein kleiner Bruder Maxi auch so schöne hellbraune Haut. Weil ich schneeweiße Haut habe, wie Mama, denken die Leute manchmal, dass wir gar keine Geschwister sind. Dann müssen wir lachen.



Papa liebt uns sehr. Seine Familie. Also uns, Sophia, meine Mama, Maximilian,

meinen kleinen Bruder, und mich. Und unsere Hündin, Bella, die Schöne. Bella war dreifarbig. Schwarz und weiß, und Rot am Bart und Popo. Bella gehört auch zu unserer Familie. Somit sind wir zu fünft. Wir leben mitten in Deutschland, in Frankfurt am Main. Die Stadt wird auch „das Herz von Europa“ genannt. Das finden meine Eltern und deren Freunde cool. Ich weiß gar nicht, ob Europa ein Herz hat. Ich denke, die Menschen haben Herzen und wenn die richtig schlagen, schlagen sie auch für Europa. Aber das ist ein Spielfeld, mindestens so groß wie ein Fußballplatz. Oder größer.



Mama und Papa arbeiten beide in einer großen europäischen Bank. Mitten im Herzen von Frankfurt. Wir haben eine Wohnung in der Luft, fast im Himmel. Na ja, nicht ganz. Aber so in 20 Metern Höhe im neuen Turmhochhaus. Ein echter Wolkenkratzer. Aus den Fenstern können wir in alle vier Himmelsrichtungen schauen. Und wenn es kalt wird, haben wir eine Fußbodenheizung und den offenen Kamin. Ganz oben in dem Haus ist ein

Sportstudio mit Schwimmbad. Da gehen wir manchmal alle zusammen hin! Mama verschwindet dann in der Sauna und Papa spielt mit mir und Maxi im Wasser.

Mama mag eigentlich keinen Fußball. Sie liest lieber spannende Bücher. Nur wenn Italien spielt, schaut sie Fußball im Fernsehen mit. In Italien ist sie nämlich geboren. In der Stadt Bologna. Wir waren schon ein paarmal da, denn Oma und Opa leben dort. Der Italienopa besitzt dort eine alte Buchhandlung, wo es viele coole Bücher zum Schmökern gibt, und Oma ein kleines Restaurant, wo es superlecker Nudeln gibt. Dort gehen wir immer essen. Und anschließend kaufen unsere Eltern uns ein Eis an der Ecke gegenüber.

Papa kommt wie gesagt aus England, aus

der Hauptstadt London, und er liebt Fußball. Kein Wunder, sagt er immer, England ist schließlich das „Mutterland des Fußballs“. Mein Mutterland ist Deutschland. Und Fußball gibt es hier auch. Wie überall auf der Welt.

Papa ist froh, dass er in einer Großstadt wie Frankfurt wohnt. Hier leben Menschen aus der ganzen Welt mit viel Respekt gegenüber anderen Menschen, und es gibt viele englische und irische Pubs. So wie in Paris. Da haben sich Mama und Papa beim Studium kennengelernt. In diesen Kneipen schaut er sich mit seinen Freunden oft Spiele an. Dann sprechen sie englisch miteinander. Ich war schon ein paarmal mit, aber ihr Herumbrüllen, wenn ein Tor fällt, ist mir zu laut. Außerdem